

Teilrevision VBG 30. April 2010

Liste der Rückmeldungen aus dem Verbandsrat, der Einzelmeinungen und der Teams

A: Änderung betreffend Schuleingangsstufe

A 1: 2 Jahre Kindergarten als Angebotsobligatorium

Der Verbandsrat hat sich sehr klar für ein zweijähriges Kindergartenangebot ausgesprochen.

Bemerkungen:

Klare Definition des Eintrittsalters für das freiwillige KG Jahr.

Flexibilität für das erste KG Jahr müsste gewährleistet sein. (Mitsprache der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen.)

Rahmenbedingungen müssen in der Verordnung klar geregelt werden.

Ein halbjährlicher Eintritt in das erste KG Jahr müsste möglich sein.

Basis

Einzelmeinungen 147 ja
 8 nein
 5 keine Antwort

Teams 17 ja
 1 nein

A 2: Wenn ja, soll die Gemeinden alternativ zum Angebot des zweijährigen Kindergartens auch die Basisstufe anbieten können.

Verbandsrat ja.

Bemerkung: Die Rahmenbedingungen und die Ressourcen müssen vorhanden sein.

Basis

Einzelmeinungen: 88 ja
 44 nein nur Kindergarten
 17 Basisstufe flächendeckend anbieten.

Teams 14 ja
 2 nein
 2 Basisstufe flächendeckend anbieten

A 3: Wenn ja sind sie mit einer Übergangsfrist für die Einführung von 5 Jahren einverstanden.

Verbandsrat: Ja

Bemerkung: Bei der Fortsetzung auf der Primarstufe müssen entsprechende Mittel vorhanden sein: (altersgemischtes lernen, Rahmenbedingungen, Ressourcen)

Basis

Einzelmeinungen: 100 ja
 25 nein
 19 keine Antwort

Teams: 15 ja
 1 nein
 2 keine Antwort

Teams:			
ein Modell	0	getrenntes Modell	2
zwei Modelle	2	kooperatives Modell	6
drei Modelle	3	integriertes Modell	4
		altersgemischtes Modell	3

C: Verstärkung der Pflichten der Erziehungsberechtigten

C 1: Sind Sie mit der Ergänzung von § 21 einverstanden: «Sie (Die Eltern) sorgen insbesondere auch dafür, dass die Lernenden unter geeigneten Bedingungen lernen können und den Unterricht ausgeruht besuchen.»?

Verbandsrat ja

Bemerkung:

Wer kontrolliert?

Die Schule ist die nicht Reparaturwerkstatt der Gesellschaft.

Basis:

Einzelmeinungen: 139 ja
15 nein
4 keine Antwort

Teams 17 ja
1 nein

C 2: Sind Sie damit einverstanden, dass Erziehungsberechtigte zur Teilnahme an Elternveranstaltungen und Gesprächen, die ihr Kind betreffen, verpflichtet werden können?

Verbandsrat: Ja

Bemerkungen:

Gespräche sind besonders wichtig.

Basis:

Einzelmeinungen 132 ja
13 nein
4 keine Antwort

Teams 16 ja
1 nein

C 3: Sind Sie damit einverstanden, dass Erziehungsberechtigte, die ihren Pflichten nicht nachkommen zu einem Elternbildungskurs verpflichtet werden können?

Verbandsrat: ja

Bemerkungen

Es müssten differenziertere Massnahmen vorhanden sein.

Was wäre der Inhalt dieser Kurse. Wer führt diese durch? Kontrolle?

In Gemeinden mit hohem Ausländeranteil müsste für die Eltern ein Angebot vorhanden sein.

Basis:

Einzelmeinungen 101 ja
48 nein
8 keine Antwort

Teams: 11 ja
5 nein
2 keine Antwort

D: Kantonalisierung der heilpädagogischen Tagesschulen

D 1: Sind Sie einverstanden, dass die Trägerschaft der vier heilpädagogischen Tagesschulen von den Gemeinden zum Kanton übergehen?

Verbandsrat: ja

Basis:
Einzelmeinungen: 130 ja
8 nein
15 keine Antwort

Teams: 15 ja
1 nein
1 keine Antwort

E: Vereinfachung der kommunalen Finanzierungsregelung bei der Sonderschulung

E 1: Sind Sie damit einverstanden, dass neu die gesamten Beiträge der Gemeinden an die Sonderschulen nach Massgabe der Einwohnerzahl erhoben werden. (Gemeindepool)?

Verbandsrat: ja

Basis:
Einzelmeinungen 118 ja
10 nein
16 keine Antwort.

Teams: 17 ja
0 nein
1 keine Antwort

F: Kantonsanteil an die Betriebskosten der Volksschule

F 1: Sind Sie damit einverstanden, dass der Kantonsanteil an die Betriebskosten der Volksschule von 22,5% auf 25% erhöht wird?

Verbandsrat: ja

Basis:
Einzelmeinungen 143 ja
2 nein
10 keine Antwort

Teams 16 ja
1 nein
1 keine Antwort